

1. Mai 2019  
Neumünster  
**Demo und Familienfest**

Er war nicht so stürmisch und kalt wie der 1. Mai 2018; wo uns fast alles um die Ohren flog. Nein, der 1. Mai 2019 wurde von den Gewerkschaften unter das Motto gestellt „EUROPA JETZT ABER RICHTIG – EIN EUROPA FÜR UNS“. Europa, das Thema schlechthin und in aller Munde.

Entsprechend groß war auch die Beteiligung an den Maikundgebungen nicht nur in den Hochburgen der Gewerkschaften. Langsam dürfte es jedem klargeworden sein oder zumindest klar werden, dass die Europawahl



am 26. Mai 2019 eine der wichtigsten Wahlen seit ihrer ersten Wahl 1979 ist. Antieuropäische Parteien stehen in den Startlöchern dieses Europa, diesen Garanten für Frieden, Freiheit, Solidarität, bessere Lebenschancen und gute Arbeit, Studium und Weiterbildung zu unterwandern. Mit ihrer Antipolitik wollen sie das europäische Fundament erheblich beschädigen oder sogar zum Einsturz bringen. Das darf auf keinen Fall geschehen, denn ohne die EU wird für die Beschäftigten, für die freiheitsdenkenden Menschen

nichts besser. Antieuropäische Politik kann den Weg zurück in die Kleinstaaterei oder sogar in den Nationalsozialismus bedeuten. Wollen wir das? Man mag die Europäische Union für sinnvoll erachten oder auch nicht, aber in Frieden und Freiheit zu leben ist auf jeden Fall mehr als sinnvoll. Haben wir auch nur ein bisschen aus unserer Geschichte gelernt, dann sind wir alle aufgerufen nicht wegzusehen – wie schon einmal, sondern hinzusehen, hinzugehen und am 26. Mai Flagge zu zeigen für ein stabiles, solidarisches und



friedliches Europa. Der 1. Mai war und ist kein Politikergeschenk. Mut und Zivilcourage begründeten am 1. Mai 1856 mit einer Massendemonstration den bis heute andauernden Kampf um gute Arbeit und gerechte Bezahlung. Am 1. Mai 1889 wurde der 1. Mai als „Kampftag der Arbeiterbewegung“ ausgerufen. Historische Abhandlungen dazu bringen uns den 1. Mai und seine Bedeutung zurück ins Gedächtnis und zeichnen auf, dass der 1. Mai mehr ist, als nur ein zusätzlicher freier Arbeits-Tag. Er erinnert jedes Jahr wieder daran, dass es die

Gewerkschaften waren und sind, die für die vielen Errungenschaften und Verbesserungen im Berufsleben gestritten und gekämpft haben und auch weiter darum kämpfen werden. Der „Kampftag der Arbeiterbewegung vom 1. Mai 1856“ ist das ewige Bündnis zwischen den Gewerkschaften und seinen Mitgliedern.